

Bio-Debatte auf Breminale Am Osterdeich wird in Talk-Runden über Agrarwirtschaft diskutiert

V O N M O N I K A
FELSINGAltstadt-Blockland. Die Breminale hat Anhängern der Nachhaltigkeit einiges zu bieten, nicht nur Kulinarisches an der Weser oder beim Osterdeichbankett am Sonntagmittag ab 12 Uhr aus der Küche von "Biobiss". Im Bio-Erleben-Dorf an der Weser informiert der Verein Sozialökonomie über Höfe in Familienbesitz, über Massentierhaltung und darüber, was Verbraucher sinnvollerweise tun und lassen können. Otmar Willi Weber leitet die Gesprächsrunden im Bio-Erleben-Dorf, auch die am heutigen Donnerstag von 17 bis 18 Uhr: Unter dem Motto "Blockland und die Wümmeniederung wird Bioland. Familienbetriebe packen es an!?" kommen die Bio-Landwirte Gerhard Dehlwes, der auch eine Bio-Hofmolkerei in Lilienthal betreibt, Tetje Meyerdieks und Hinrich Bavendamm, Ehrenmitglied des Bremischen Landwirtschaftsverbandes, zu Wort. Der älteste Bio-Bauernhof Bremens gehört dem Bund für Umwelt und Naturschutz

(BUND) und wird von Familie Wilkens bewirtschaftet: Hof Bavendamm in der Nähe von Dammsiel, im Blockland, Waller Straße 300, kann am Sonntag, 27. Juli, um 15 Uhr besichtigt werden. Ingrid Wilkens backt eigens Kuchen im alten Backhaus. Maximal 15 Leute können teilnehmen und zahlen, was sie verzehren. Anmeldungen unter 79 00 20 beim BUND. Die Bauernfamilien Kaemena und Meyer aus dem Blockland schildern in einer weiteren Gesprächsrunde am heutigen Donnerstag, 24. Juli, von 19 bis 20 Uhr, wie sie ihren Alltag meistern und ihre Zukunft sehen. Am Freitag, 25. Juli, geht es um "Bio aus der Region". Der Goldenstedtedter Bio-Bauer Karl-Heinz Hanken von der Bremer Erzeuger-Verbraucher-Genossenschaft (EVG), Lothar zum Felde vom Mitgliederladen ABACUS aus dem Steintor und Thomas Schmidt vom Gärtnerhof Oldendorf diskutieren ab 17 Uhr über gemeinschaftliche Formen der Vermarktung von Bio-Lebensmitteln. Keramikerin Frauke Alber aus dem

Fesenfeld vertritt die Sicht der Verbraucher. Die Politiker- und Expertenrunde "Kita, Schule und Kantine - Bremer essen Bio, Regional und Fair!?" mit dem Bürgerschaftsabgeordneten Frank Imhoff (CDU), Jan Saffe (Grüne), Wolfgang Jäger (SPD) und Michael Thun von der Vernetzungsstelle Schulverpflegung läuft am Freitag von 19 bis 20 Uhr. Am Sonnabend, 26. Juli, geht es von 17 bis 18 Uhr um Grundsätzliches: "Bauernhöfe statt Agrarfabriken!?" Um Rahmenbedingungen für eine nachhaltige Landwirtschaft dreht sich die Talkrunde. Die letzte Talkrunde ist für Sonnabend von 19 bis 20 Uhr angesetzt. "Wer soll das bezahlen?", ist die Frage. Gesucht werden Finanzierungsmodelle für eine bäuerliche Landwirtschaft. Demeter-Landwirt Johann Lütjen, Ulf Schönheim von der Regionalwert AG Hamburg, Karl-Heinz von Bestenbostel vom Verein Roland-Regional und Peter Bargfrede vom Beirat des Zentralverbandes deutscher Konsumgenossenschaften sitzen auf dem Bio-Podium.